

Zahl der Sterbefälle auf leicht erhöhtem Niveau

Wien, 2021-09-30 – Laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria sind in der 37. Kalenderwoche (13. bis 19. September 2021) 1.581 Personen verstorben. In der Woche davor (36. Kalenderwoche von 6. bis 12. September) waren es etwas mehr (1.618), in der 35. Kalenderwoche etwas weniger (1.539) Verstorbene. Ende August befand sich die Zahl der Sterbefälle auf ähnlichem Niveau (1.568 bzw. 1.621 Sterbefälle in Kalenderwoche 34 bzw. 33). Aktuell (37. Kalenderwoche) liegt die Zahl der Sterbefälle um 9,2% über dem Fünfjahresdurchschnitt der gleichen Kalenderwoche der Jahre 2016 bis 2020. Im Beobachtungszeitraum seit Mitte August war die Abweichung in der 32. sowie der 36. Kalenderwoche mit jeweils +15,3% am höchsten.

Die **altersstandardisierte Sterberate**, bei der die Zahl der Sterbefälle anhand einer Standardbevölkerung um die Altersstruktur der Bevölkerung bereinigt wird, lag Ende August/Anfang September (34. und 35. Kalenderwoche) auf ähnlichem Niveau wie in den vergangenen fünf Jahren. Würde die Altersstruktur Österreichs der Standardbevölkerung von Eurostat entsprechen, wären in der 34. sowie 35. Kalenderwoche 2021 jeweils 17 von 100.000 Menschen verstorben. Mitte August (32. und 33. Kalenderwoche) lag die altersstandardisierte Sterberate für 2021 bei 18 von 100.000 Menschen und war damit etwas höher als in den meisten Vergleichswochen der fünf vorangegangenen Jahre, in denen dieser Wert jeweils zwischen 15 und 18 lag. In Kalenderwoche 31 wären 2021 – genauso wie 2019 und 2016 – hingegen 16 von 100.000 Menschen verstorben (2017, 2018 und 2020 wären es in dieser Kalenderwoche 19, 18 und 17 Verstorbene gewesen). Schwankungen in den Sommermonaten sind aufgrund von Hitzewellen, die nicht in jedem Jahr zur gleichen Zeit stattfinden, nicht ungewöhnlich. Vergleiche mit länger zurückliegenden Jahren sind aufgrund des Anstiegs in der Lebenserwartung und den damit verbundenen sinkenden altersstandardisierten Sterberaten nur bedingt aussagekräftig.

Weitere Informationen zu [Sterbefällen](#) finden Sie auf unserer Webseite, wo auch eine interaktive Web-Applikation – der [Atlas der Sterbefälle](#) – die Entwicklung und regionale Verteilung grafisch anschaulich darstellt. Detaillierte Ergebnisse können im [Open-Data-Bestand](#) von Statistik Austria abgerufen werden.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria verarbeitet alle von den Personenstandsbehörden gelieferten Sterbefälle. Innerhalb der geplanten Veröffentlichungsfrist stehen Statistik Austria jedoch noch nicht alle Sterbefälle zur Verfügung. Daher werden die zu erwartenden Sterbefälle der jeweils aktuellsten zwei Wochen geschätzt. Dafür werden die Erfahrungswerte zurückliegender Jahre genutzt, um die verzögerten Meldungen in den Zahlen methodisch bestmöglich zu berücksichtigen. Das zugrundeliegende Schätzmodell wird regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Es handelt sich jedenfalls um vorläufige Ergebnisse, die einer Unsicherheit unterliegen, d. h. die endgültigen Werte der Sterbefälle in den jeweils aktuellsten beiden Wochen können sowohl geringfügig höher als auch geringfügig niedriger sein. Der Anteil an eingelangten Meldungen liegt aber in allen Wochen, für die Ergebnisse veröffentlicht werden, bei zumindest 90% aller Todesfälle für diese Woche.

Sterbefälle von in Österreich wohnhaften Personen, die sich im Ausland ereignet haben, sind sowohl in den aktuellen vorläufigen Ergebnissen als auch in den Vergleichszahlen nicht enthalten.

Die **altersstandardisierte Sterberate** gibt an, wie viele Sterbefälle aufgrund der jeweils herrschenden Sterblichkeitsverhältnisse auf 100.000 Lebende entfallen wären, wenn der Altersaufbau der Bevölkerung in der betreffenden Berichtsperiode dem einer sogenannten Standardbevölkerung entsprochen hätte. Um diese altersstandardisierten Raten zu berechnen, werden die rohen Sterberaten (Sterbefälle je 100.000 der Bevölkerung) der beobachteten Altersgruppe mit dem Anteil der Bevölkerung derselben Altersgruppe laut Europäischer Standardbevölkerung multipliziert. Für die Berechnung der hier dargestellten Raten wurde die 2013 von Eurostat festgelegte Standardbevölkerung verwendet; eine "künstliche Bevölkerung" mit einer geschätzten Altersstruktur für die europäische Bevölkerung. Die altersstandardisierten Sterberaten beziehen die Sterbefälle somit auf eine fiktive Bevölkerung, die über die Zeit im Hinblick auf die Personenzahl sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Geschlecht unverändert belassen wird. Damit können Veränderungen, die sich nur aufgrund einer Zunahme der Einwohnerzahl ergeben (bei mehr Einwohnerinnen und Einwohnern sterben auch mehr Personen) oder durch das Aufrücken von mehr Personen in höhere Altersgruppen mit entsprechend höherer Sterbewahrscheinlichkeit, ausgeschlossen werden. Die Veränderung in der Lebenserwartung wird bei der Berechnung der altersspezifischen Raten nicht berücksichtigt. Die über die Zeit beobachteten Niveauunterschiede in der Sterblichkeit sind somit weitestgehend Konsequenz der steigenden Lebenserwartung und erschweren die Vergleichbarkeit mit weiter zurückliegenden Jahren. Da für die Berechnung eine fiktive Standardbevölkerung herangezogen wird, sind die altersstandardisierten Sterberaten nur im Vergleich zueinander interpretierbar, nicht jedoch in der Höhe ihrer einzelnen absoluten Werte.

Tabelle 1: Sterbefälle im Jahr 2021 im Vergleich zum Durchschnitt der fünf Vorjahre (2016–2020) nach Kalenderwoche und Geschlecht

Kalenderwoche	Sterbefälle im Jahr 2021			Sterbefälle im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2016–2020)			Abweichung der Sterbefälle 2021 gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
37. Kalenderwoche 2021*	1.581	758	823	1.448	708	741	9,2	7,1	11,1
36. Kalenderwoche 2021*	1.618	801	817	1.404	678	726	15,3	18,1	12,6
35. Kalenderwoche 2021	1.539	742	797	1.429	697	732	7,7	6,5	8,9
34. Kalenderwoche 2021	1.568	768	800	1.452	697	756	8,0	10,2	5,9
33. Kalenderwoche 2021	1.621	825	796	1.443	719	724	12,3	14,8	9,9
32. Kalenderwoche 2021	1.627	810	817	1.412	672	739	15,3	20,5	10,5
31. Kalenderwoche 2021	1.461	736	725	1.520	729	791	-3,9	0,9	-8,3
30. Kalenderwoche 2021	1.532	759	773	1.451	718	733	5,6	5,7	5,4
29. Kalenderwoche 2021	1.584	832	752	1.463	714	749	8,3	16,6	0,4
28. Kalenderwoche 2021	1.460	707	753	1.358	661	697	7,5	6,9	8,1
27. Kalenderwoche 2021	1.469	729	740	1.449	714	735	1,4	2,2	0,7
26. Kalenderwoche 2021	1.510	776	734	1.413	706	707	6,9	9,9	3,8
25. Kalenderwoche 2021	1.654	830	824	1.432	694	739	15,5	19,7	11,5
24. Kalenderwoche 2021	1.605	788	817	1.435	702	733	11,8	12,2	11,5
23. Kalenderwoche 2021	1.565	771	794	1.423	690	733	10,0	11,8	8,4
22. Kalenderwoche 2021	1.609	807	802	1.436	704	732	12,1	14,7	9,5
21. Kalenderwoche 2021	1.491	777	714	1.438	714	724	3,7	8,9	-1,4
20. Kalenderwoche 2021	1.524	793	731	1.467	723	743	3,9	9,6	-1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. – Vorläufige Ergebnisse für alle Wochen des Jahres 2021. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Inkl. geschätzter Werte für die 36. Kalenderwoche 2021 (16 Sterbefälle) und die 37. Kalenderwoche 2021 (77 Sterbefälle).

Tabelle 2: Altersstandardisierte Sterberaten * nach Kalenderwochen der Jahre 2016 bis 2021

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
35. Kalenderwoche	17	15	16	17	16	17
34. Kalenderwoche	17	17	17	16	16	17
33. Kalenderwoche	16	16	16	16	18	18
32. Kalenderwoche	16	15	18	16	16	18
31. Kalenderwoche	16	19	18	16	17	16
30. Kalenderwoche	17	16	17	17	16	17
29. Kalenderwoche	17	17	17	16	16	17
28. Kalenderwoche	16	16	16	15	15	16
27. Kalenderwoche	16	16	16	17	17	16
26. Kalenderwoche	16	16	16	16	16	17
25. Kalenderwoche	17	17	16	16	15	18
24. Kalenderwoche	16	17	16	17	16	18
23. Kalenderwoche	16	15	16	17	16	17
22. Kalenderwoche	16	17	16	17	15	18
21. Kalenderwoche	18	15	16	17	16	16
20. Kalenderwoche	17	17	15	17	16	17

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Vorläufige Ergebnisse für alle Wochen des Jahres 2021. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Erklärung der altersstandardisierten Sterberate siehe Box "Informationen zur Methodik".

Rückfragen zum Thema beantwortet das Demographie-Team in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
demographie@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA